

Lernen und Arbeiten im Wandel 2018

Raphael Zender¹, Ulrike Lucke¹, Jan Haase², Markus von der Heyde³, Gerhard Leitner⁴
und Wolfgang Meyer⁵

Die Digitalisierung stellt sowohl moderne Bildungseinrichtungen als auch Unternehmen in ihrer Entwicklung beständig vor technische und organisatorische Herausforderungen.

An Hochschulen (als Bildungseinrichtungen des tertiären Sektors) gehören zu diesen Herausforderungen die Bereitstellung leistungsfähiger und allgegenwärtiger IT-Dienste sowie die Mikro- und Makromobilität von Studierenden, Mitarbeitern und Gästen. Gleichzeitig sollen Gestaltung und Organisation von kooperativen und individuellen Lern- und Arbeitsprozessen bei engen Ressourcen und steigenden regulativen Rahmenbedingungen flexibler werden. Innovationen sollen den Widerspruch zwischen der durch IT erzielbaren Automatisierung gleichartiger Vorgänge und der geforderten Flexibilisierung und Individualisierung aufheben.

Unternehmen haben mit vergleichbaren Herausforderungen zu kämpfen. Die zentrale Zielsetzung der Digitalisierung von Arbeitsplätzen ist es, das vielschichtige Arbeiten zu erleichtern, die Produktivität der Mitarbeiter zu fördern, zugleich aber auch die Flexibilität und Kosteneffizienz für das Unternehmen zu erhöhen. Vom klassischen Arbeitsplatz wegführende Trends wie Consumerization und Mobilität machen weitreichende Änderungen des Arbeitgebers notwendig um den Arbeitsplatz der Zukunft auch unter ethischen und sozialen Gesichtspunkten zu realisieren.

Wenn auch viele Probleme eine starke technische Komponente haben, sind sie doch nur selten durch Technik allein zu lösen. Vielmehr stehen IT-Entscheider regelmäßig vor der Aufgabe, sich im Gesamtgefüge der Hochschule bzw. des Unternehmens zu positionieren und dieses aktiv mitzugestalten.

Der Workshop thematisiert diese Herausforderungen und stellt sie zur Diskussion. Aus den eingereichten Beiträgen wurden durch ein Peer-Review sechs Beiträge zur Publikation im Workshop-Band ausgewählt. Das Spektrum umfasst sowohl konkrete IT-

¹ Universität Potsdam, Institut für Informatik und Computational Science, A.-Bebel-Str.89, 14482 Potsdam, {vorname.nachname}@uni-potsdam.de

² Universität zu Lübeck, Institut für Technische Informatik, Ratzeburger Allee 160, 23562 Lübeck, haase@iti.uni-luebeck.de

³ vdH-IT, Paul-Schneider-Str. 10, 99423 Weimar, info@vdh-it.de

⁴ Alpen Adria Universität Klagenfurt, Institut für Informatik Systeme, Universitätsstrasse 65-67, 9020 Klagenfurt, Österreich, Gerhard.Leitner@aau.at

⁵ Technische Universität Wien, Informations-Systeme & Services, Karlsplatz 13, 1040 Wien, Österreich, meyer@zid.tuwien.ac.at

Systeme und deren Einsatz als auch eher strategische Perspektiven des IT-Managements, sowie Visionen.

Wir danken den GI-Fachgruppen Appliances, Personal and Smart Devices (APS) sowie E-Learning (ELE) für die Unterstützung des Workshops. Zudem gebührt den Mitgliedern des Programmkomitees für die Begutachtung der eingereichten Beiträge unser Dank:

Gunnar Auth (HFT Leipzig)
Arndt Bode (LRZ München)
Jürgen Brehm (Uni Hannover)
Michael Brinkwerth (TU Clausthal)
Stefan Fischer (Uni Lübeck)
Marc Göcks (Multimedia Kontor Hamburg)
Martin Hoffmann (FH Bielefeld)
Christoph Igel (DFKI Berlin)
Odej Kao (TU Berlin)
May-Britt Kallenrode (Uni Koblenz-Landau)
Udo Kebschull (Uni Frankfurt)
Frank Klapper (Uni Bielefeld)
Andreas Knaden (Uni Osnabrück)
Michael Koch (UniBW München)
Andreas Kohne (Materna GmbH)
Mathias König (FH Bielefeld)
Sören Lorenz (GEOMAR Kiel)
Dominik Meyer (Uni der Bundeswehr Hamburg)
Gudrun Oevel (Uni Paderborn)
Hans Pongratz (TU München)
Christa Radloff (Uni Rostock)
Simone Rehm (Uni Stuttgart)
Sabine Roller (Uni Siegen)
Hayk Shoukourian (Leibniz Rechenzentrum)
Daniel Versick
Ramin Yahyapour (Uni Göttingen)
Markus Zahn (Uni Augsburg)